



# HISTORISCHE KOMMISSION FÜR THÜRINGEN

## Pressemitteilung

### VERLEIHUNG DES „LANDESGESCHICHTLICHEN FORSCHUNGSPREISES FÜR INDUSTRIEKULTUR 2021“

Am 13. Dezember 2021 verleiht die „Historische Kommission für Thüringen“ den „Landesgeschichtlichen Forschungspreis für Industriekultur 2021“. Er wird zum vierten Mal vergeben, aufgrund der coronabedingten Einschränkungen allerdings zunächst ohne öffentlichen Festakt.

Obwohl es in Thüringen Mitte des 19. Jahrhunderts durch technische Neuerungen und Veränderungen der Produktionsweise zu einem fundamentalen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft kam, der sich auch auf die Lebenswelt der Menschen auswirkte und von einer zunehmenden Demokratisierung des politischen Systems begleitet war, mit sichtbaren Folgen bis heute, hat sich die Forschung mit dem Industrialisierungsprozess Thüringens und seinen Auswirkungen bisher nur am Rande beschäftigt. Deshalb hat die „Historische Kommission für Thüringen“ zusammen mit der Thüringer Staatskanzlei 2021 erneut dazu aufgerufen, Industrialisierung, Industriekultur und soziale Bewegungen zu untersuchen. Als Anreiz dient ein in öffentlichem Wettbewerb ausgelobter landesgeschichtlicher Preis. Mit ihm sollen neuere Forschungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Industriekultur und der damit verbundenen Nachbardisziplinen ausgezeichnet werden. Zentrales Kriterium für die Preiswürdigkeit der Arbeiten ist neben ihrer wissenschaftlichen Relevanz ein konkreter Bezug zum Freistaat Thüringen.

Mit dem „Landesgeschichtlichen Forschungspreis für Industriekultur“ 2021 werden geehrt:

#### **KATEGORIE I (PREISGELD 3.000 €)**

PHILIPP MEYER *Kartographie und Weltanschauung. Visuelle Wissensproduktion im Verlag Justus Perthes 1890–1945 (Wallstein-Verlag 2021, zugleich Dissertation, Universität Erfurt, 2019)*

#### **KATEGORIE II (PREISGELD 1.500 €)**

JOHANNA STEINFELD *Unternehmen ohne Eigentümer: Die Optische Werkstätte Carl Zeiss 1889–1933 (Dissertation, Goethe-Universität Frankfurt, 2020)*

#### **KATEGORIE III (PREISGELD 3 x 500 €)**

KARIN HARTEWIG *Mauxion, Rotstern und Stollwerck. Die bewegte Geschichte der Schokoladenfabrik in Saalfeld (Universitätsverlag Leipzig 2021)*

LOTHAR WAGNER

*Apollo-Werke, Pöhl-Werke, Stahlgusswerk – aus 150 Jahren  
Gößnitzer Industriegeschichte (E. Reinhold Verlag 2021)*

BAUHAUS UNIVERSITÄT  
WEIMAR. LEHRSTUHL FÜR  
DENKMALPFLEGE UND  
BAUGESCHICHTE

*Semesterprojektarbeit „Industrie-Erbe im ländlichen Raum.  
Orte der DDR-Moderne in Thüringen“*

Die „Historische Kommission für Thüringen“ gratuliert allen Preisträgern!

Die öffentliche Preisverleihung mit Grußworten des Vorsitzenden der „Historischen Kommission für Thüringen“, Prof. Dr. Werner Greiling, und des Chefs der Thüringer Staatskanzlei, Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, sowie den Laudationes für die Preisträger 2020 und 2021 soll im zweiten Quartal 2022 stattfinden.

Weitere Informationen zum Preis und den bisher Ausgezeichneten unter [www.historische-kommission-fuer-thueringen.de](http://www.historische-kommission-fuer-thueringen.de).

Jena, den 13. Dezember 2021